

ALLGEMEINE HINWEISE

Anmeldung:

Bitte melden Sie sich bis **spätestens 11. Juni 2018** an, danach sind Anmeldungen auf Anfrage möglich. Anmeldungen werden nur schriftlich entgegengenommen und sind verbindlich! Mitglieder des ÖWAV werden bevorzugt gereiht. Im Fall einer Stornierung geben Sie diese bitte schriftlich bekannt. Bei **Stornierungen** nach dem **11. Juni 2018** werden 50 % des Seminarbeitrags einbehalten. Bei Absage am Veranstaltungstag selbst bzw. bei Nichterscheinen ohne Abmeldung muss der volle Seminarbeitrag in Rechnung gestellt werden. Die Nennung einer Ersatzperson ist möglich. Der Veranstalter behält sich vor, das Seminar aus wichtigen Gründen zu verschieben sowie Programmänderungen vorzunehmen.

Seminarbeitrag:

(inkl. Vortragsunterlagen und Pausenerfrischungen. Zahlen Sie bitte erst nach Erhalt der Rechnung ein):

ÖWAV-Mitglieder:	€ 230,- (+ 20 % USt.)
Mitglieder des VÖEB und FV Entsorgungs- und Ressourcenmanagement:	€ 230,- (+ 20 % USt.)
Nichtmitglieder:	€ 400,- (+ 20 % USt.)
Tarif für Studierende (bis max. 27 Jahre, Inskriptionsbestätigung):	€ 25,- (+ 20 % USt.)

Veranstalter:

Gesellschaft für Wasser- und Abfallwirtschaft GmbH (eine Tochtergesellschaft des Österreichischen Wasser- und Abfallwirtschaftsverbandes), 1010 Wien, Marc-Aurel-Straße 5, Tel. +43-1-535 57 20, Fax +43-1-532 07 47

Organisatorische Hinweise: Irene Vorauer, Tel. +43-1-535 57 20-88, E-Mail: vorauer@oewav.at

ANMELDUNG

per Fax 01-532 07 47 oder per E-Mail: vorauer@oewav.at

Ich melde mich verbindlich zu folgender Veranstaltung an:

Neue gefährliche Abfälle?

20. Juni 2018, Bundesamtsgebäude | 1030 Wien, Radetzkystraße 2



Vor- und Zuname (mit Titel):

Dienststelle, Firma, Organisation:

Adresse:
(bzw. Firmenstempel)

Telefon/Fax:

Rechnungsadresse (falls abweichend):

E-Mail:

Zutreffendes bitte ankreuzen!

- ÖWAV-Mitglied VÖEB-Mitglied Mitglied FV Entsorgungs- und Ressourcenmanagement
 Studierende/r (Inskriptionsbestätigung)
 DWA- bzw. VSA-Mitglied (Mitglieder der DWA aus Deutschland und des VSA aus der Schweiz erhalten Mitgliederkonditionen)

Die Überweisung nehme ich nach Erhalt der Rechnung vor (Kennwort „22599“).

Mit der Anmeldung akzeptieren wir die Allgemeinen Geschäftsbedingungen der GWAW und bestätigen deren Kenntnis. Die Allgemeinen Geschäftsbedingungen der GWAW können unter <http://www.oewav.at/service/agb> eingesehen werden.

Ich stimme zu, dass die in meiner Anmeldung enthaltenen personenbezogenen Daten vom ÖWAV und der GWAW zu Informationszwecken für Seminare, Kurse, Regelwerke und sonstige Veranstaltungen sowie für die Versendung der Newsletter verarbeitet werden dürfen. Die Daten werden den Vorgaben des DSGVO 2000 bzw. der Datenschutzgrundverordnung entsprechend verarbeitet. Eine Übermittlung an Dritte wird nicht vorgenommen.

Datum: _____ Unterschrift: _____

Österreichische Post AG
Info.Mail Entgelt bezahlt



zukunft
SEIT 1909
denken

BUNDESMINISTERIUM
FÜR NACHHALTIGKEIT
UND TOURISMUS

Neue gefährliche Abfälle?

HP14 „ökotoxisch“ – Auswirkungen auf das Abfallverzeichnis

Mittwoch, 20. Juni 2018

**Bundesamtsgebäude – Festsaal
1030 Wien | Radetzkystraße 2**



Programm

- 09:30 – 10:00 Registrierung und Begrüßungskaffee
- 10:00 – 10:10 **Begrüßung und Eingangsstatement**
GF Mag. Christian BECK, Die Niederösterreichischen Umweltverbände / Stv. Leiter der ÖWAV-Fachgruppe Abfallwirtschaft
SC DI Christian HOLZER, BMNT / Mitglied des ÖWAV-Präsidiums

Block I: HP14 und Änderungen im Abfallverzeichnis

- Moderation: Mag. Martin NIEDERHUBER, Niederhuber & Partner Rechtsanwälte GmbH / ÖWAV-Vorstand
- 10:10 – 10:30 **HP14 ökotoxisch aus rechtlicher Sicht**
Mag. Evelyn WOLFSLEHNER, BMNT
- 10:30 – 10:50 **Vorstellung des HP14-Leitfadens des BMNT**
DI Sonja LÖW, BMNT
- 10:50 – 11:10 Fragen und Diskussion
- 11:10 – 11:50 **Änderungen im Abfallverzeichnis – Neue Abfallarten, Zuordnungsregeln und Spiegeleinträge**
DI Dr. Jutta KRAUS, BMNT
- 11:50 – 12:20 **HP14 und Änderungen im Abfallverzeichnis – Statements aus Sicht der Wirtschaft und Kommunen**
KR Univ.-Lekt. DI Dr. Peter HODECEK, MBA, Scholz Austria GmbH und Fachverband Entsorgungs- und Ressourcenmanagement der WKÖ
GF Dr. Johann MAYR, ARGE Abfallverbände
- 12:20 – 12:40 Fragen und Diskussion
- 12:40 – 13:40 Mittagspause

Block II: Ökotoxizität von Abfällen

- Moderation: KR Univ.-Lekt. DI Dr. Peter HODECEK, MBA, Scholz Austria GmbH und Fachverband Entsorgungs- und Ressourcenmanagement der WKÖ
- 13:40 – 14:20 **Verbrennungsrückstände – Grundlagen zur Bestimmung der aquatischen Ökotoxizität**
Dr. Thomas LINSMEYER, ENERGIE AG Oberösterreich Kraftwerke GmbH
Dkfm. Ing. Franz RITTENSCHÖBER, MSc / Barbara HOHENSINN, MSc, Lenzing AG
- 14:20 – 14:40 **HP14 – Erfahrungen mit ausgewählten Abfallströmen**
Univ.-Prof. DI Dr. Werner WRUSS, ESW Consulting WRUSS ZT GmbH
- 14:40 – 15:00 Fragen und Diskussion
- 15:00 – 15:30 Kaffeepause

Block III: Ausstufung und Umgang mit Dämmmaterialien

- Moderation: DI Dr. Karl REISELHUBER, MA 48 / Stadt Wien
- 15:30 – 15:50 **Ausstufung von Abfällen**
Mag. Christine HOCHHOLDINGER, BMNT

- 15:50 – 16:10 **Umgang mit künstlichen Mineralfasern**
Mag. Jürgen FRANK, Amt der OÖ Landesregierung
- 16:10 – 16:30 **Dämmplattenverwertung in Abhängigkeit vom HBKD-Gehalt**
Vorstand DI Christian EHRENGRUBER, OÖ Landes-Abfallverwertungsunternehmen AG
- 16:30 – 16:50 Schlussdiskussion

Seminarinhalt: Im Mittelpunkt dieser Veranstaltung stehen – vor dem Hintergrund der abfallrechtlichen Implementierung neuer **EU-Vorgaben zum Gefahrenmerkmal HP14 „ökotoxisch“** – die Vorstellung eines HP14-Leitfadens des BMNT und die wesentlichen Änderungen des Abfallverzeichnisses, welche in einem ersten Novellierungsprozess im Jahr 2018 umgesetzt werden sollen. Des Weiteren werden die Ergebnisse von Untersuchungen unterschiedlicher Abfallströme präsentiert und somit die Ökotoxizität von Abfällen und deren Auswirkungen in der Praxis im Detail beleuchtet. Einen weiteren Schwerpunkt bildet auch der Umgang mit Dämmmaterialien. Hier werden die Arbeiten eines Länderarbeitskreises zum Umgang mit künstlichen Mineralfasern (KMF) und Untersuchungsergebnisse hinsichtlich einer möglichen Dämmplattenverwertung in Abhängigkeit vom HBKD-Gehalt präsentiert.

Zielgruppe: Kommunale und private Abfallsammler und -behandler sowie Abfallverbände, BehördenvertreterInnen und Sachverständige, Ingenieurbüros und technische Büros, Labors und Gutachter, Produktionsbetriebe und Abfallbeauftragte, Universitäten und Fachhochschulen



Öffentliche Anreise: Das Bundesamtsgebäude ist mit der Straßenbahnlinie 1 (Station Hintere Zollamtsstraße) direkt zu erreichen. Die Station der Straßenbahnlinie O ist 2 Minuten entfernt (Station Hintere Zollamtsstraße). Mit der Ringlinie 2 fährt man bis zur Station Julius-Raab-Platz. Die U-Bahn (U1, U4) ist ca. 5 Minuten Gehweg (Richtung Urania) entfernt (Station Schwedenplatz). Die Station Landstraße / Wien Mitte (U3, U4, Schnellbahn) ist über die Hintere Zollamtsstraße in ca. 5 Minuten zu Fuß zu erreichen.

Anreise mit dem Auto: An Werktagen ist das Parken in der Zeit von 9 bis 22 Uhr gebührenpflichtig. Parkdauer: 2 h. Vor dem Bundesamtsgebäude ist eine Fußgängerzone eingerichtet, daher besteht keine unmittelbare Zufahrt.

Parkmöglichkeiten (kostenpflichtig):

Radetzky-Garage
1030, Hintere Zollamtsstraße 2
(Zugang über die Garage ins Gebäude)

Georg-Coch-Platz-Garage
1010, Georg-Coch-Platz